



Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin XXI. Wahlperiode

Kleine Anfrage Antwort

KA/184/XXI

Fragesteller:	Eingang:	06.03.2023
Potthast, Julian	Weitergabe:	07.03.2023
Fraktion der AfD	Fälligkeit:	11.04.2023
Antwort von:	Beantwortet:	13.03.2023
BzBm/FinWi	Erledigt:	13.03.2023

Aufruf zur Gefangenenbefreiung der L. E. – Mitglied der linksterroristischen Hammerbande

Fragestellung des Bezirksverordneten:

1. Ist dem Bezirksamt bekannt, dass direkt am Kiehlufer kurz vor der Einmündung Harzer Straße ein über 20 Meter langer Schriftzug mit dem Inhalt „Free Lina“ auf die Böschung des Kanals geschmiert wurde?
2. Wenn ja, seit wann ist dem Bezirksamt dieser Schriftzug bekannt?
3. Warum setzt sich das Bezirksamt nicht bei den zuständigen Stellen dafür ein, den Schriftzug zeitnah entfernen zu lassen, da dieser zweifelsfrei den Straftatbestand des Aufrufes zur Gefangenenbefreiung der Linksextremistin L. E. erfüllt, die derzeit wegen versuchten Totschlages sowie Bildung einer kriminellen Vereinigung vor Gericht steht und in Untersuchungshaft sitzt?
4. Was unternimmt das Bezirksamt konkret gegen linksextremistische Straftaten im Bezirk Neukölln?
5. Wie unterstützt das Bezirksamt die Opfer von Linksextremismus im Bezirk Neukölln?

Antwort des Bezirksamtes:

Sehr geehrter Herr Vorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Potthast,

das Bezirksamt beantwortet Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.

Dem Bezirksamt ist dies nicht bekannt.

Zu 2.

Entfällt.

Zu 3.

Entfällt.

Zu 4. und 5.

Das Bezirksamt hat mit Interesse zur Kenntnis genommen, dass dem Fragesteller der Aufgabenkatalog des Bezirksamtes offensichtlich noch immer nicht geläufig ist. Das Bezirksamt weist einmal mehr darauf hin, dass ihm nicht die Zuständigkeit für die Verfolgung von politisch motivierter Kriminalität obliegt.

Martin Hikel

Bezirksbürgermeister